GS-DG-01-117

Wir gestalten die Digitalisierung

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV)

Änderungsantrag zu GS-DG-01

Von Zeile 117 bis 129:
~~Während einerseits neue Arbeitsplätze entstehen, werden andere Menschen auch ihren Job verlieren. Dem müssen wir entgegenwirken, indem wir diesen Strukturwandel der Wirtschaft politisch steuern und diesen Menschen helfen, rasch einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Die ökologische Modernisierung kann dabei eine Chance sein, gerade auch Jobs nicht nur für Programmierer, sondern auch für Handwerkerinnen, Bauarbeiter und Facharbeiterinnen zu schaffen. Qualifizierung und Weiterbildung werden dabei von zentraler Bedeutung sein. Dafür wandeln wir die Arbeitslosenversicherung in eine Arbeitsversicherung um und fördern Weiterbildungen bereits im Job und nicht nur bei Arbeitslosigkeit (à Kapitel: Wir kämpfen für gute Arbeit und bessere Vereinbarkeit, Projekt Arbeitsversicherung). Dazu gehören insbesondere Aus- und Weiterbildungsangebote für gering qualifizierte Menschen. Auch für digitale Plattformen müssen soziale und arbeitsrechtliche Mindeststandards gelten. Sie dürfen weder für Lohndumping noch als rechtsfreier Vertriebskanal missbraucht werden.~~Durch die Digitalisierung werden neue Arbeitsplätze entstehen, aber manche Tätigkeiten werden auch automatisiert. Diesen Strukturwandel wollen wir politisch gestalten. Die ökologische Modernisierung ist dabei eine Chance, damit nicht nur für Programmierer, sondern auch für Handwerkerinnen und Facharbeiter neue Jobs entstehen. Digitale Kompetenzen werden von zentraler Bedeutung sein. Deshalb fördern wir Weiterbildungen bereits im Job und nicht nur bei Arbeitslosigkeit (à Kapitel: Wir kämpfen für gute Arbeit und bessere Vereinbarkeit, Projekt Arbeitsversicherung). Der digitale Wandel der Arbeitswelt hat bereits begonnen. Wir wollen ihn positiv gestalten.

Begründung

Dieser Antrag ist in Verbindung mit Änderungsantrag GS-DG-01-105 zu sehen (technisch nicht anders möglich). Im vorherigen Antrag wurden die Chancen, die Herausforderungen und unsere Antworten konkreter beschrieben. Weil damit der Text länger wurde, könnten hier Kürzungen vorgenommen werden, die am Inhalt nichts verändern. Die Passage zu digitalen Plattformen wurde bereits im vorherigen Antrag aufgenommen. Dort passt der Aspekt besser und deshalb kann er hier gestrichen werden.

Unterstützer*innen

Cornelia Kunkis-Becker (Schwarzwald-Baar KV); Jochen Berendsohn (Hannover RV); Erik Marquardt (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Willi Kulke (Bielefeld KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Gerhard Schick (Mannheim KV); Monika Lazar (Landkreis Leipzig KV); Maria Heubuch (Wangen-Allgäu KV); Corinna Rüffer (Trier KV); Wolfgang Strengmann-Kuhn (Offenbach-Stadt KV); Rolf Gramm (Odenwald-Kraichgau KV); Manuel Emmler (Berlin-Pankow KV); Bernd Meffert (Rheingau-Taunus KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Joschua Konrad (Karlsruhe KV); Dirk Jacobi

(Berlin-Pankow KV); Henni Appell (Frankfurt KV); Heiko Glawe (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Hartmut Wauer (Fürth-Stadt KV)